

II=3618 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1788/J

1982-03-18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. NEISSER
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Lütgendorf - "Schmiergelder"

Bedauerlicherweise findet die Angelegenheit, die den Untersuchungsausschuß im Jahre 1977 beschäftigt hatte, als Waffengeschäfte im Bereich des Verteidigungsressorts behandelt und untersucht worden sind, eine Fortsetzung. Wie erinnerlich hatte dieser Ausschuß Waffengeschäfte zu untersuchen gehabt, die nach 1966 unter Mitwirkung des Verteidigungsressorts getätigten worden sind. Es mag fraglich sein, ob dabei alle damit zusammenhängenden Fragen auch tatsächlich ans Licht gebracht worden sind, da sich der Untersuchungsausschuß im wesentlichen auf die Vorgänge konzentrierte, die mit dem syrischen Munitionsgeschäft zusammenhingen.

Die dem Untersuchungsausschuß seinerzeit zur Verfügung gestellte Dokumentation weist Waffenkäufe und -verkäufe auf, die mit den auf Seite 13 der Zeitung die "Wochenpresse" v. 9. März 1982 aufgeworfenen Fragen im Zusammenhang stehen. Der Untersuchungsausschuß hatte seinerzeit keinen Anlaß, diese Käufe und Verkäufe, die eindeutig in die Amtsperiode des verschiedenen Ministers Lütgendorf fallen, näher zu untersuchen. Für die Öffentlichkeit, die immer wieder nach Klarheit der Rüstungsgeschäfte verlangt, die dann, wenn es sich um Geschäfte handelt, die unmittelbar auch von Seiten des Ministeriums besorgt werden, auch unter die politische Kontrolle fallen, ist es notwendig, die diesbezüglichen Probleme aufzuklären.

-2-

Es heißt in der Pressemitteilung, daß ein namhafter ausländischer Geschäftsmann mit Lütgendorf "ein Problem" zu lösen gehabt habe. Und dann heißt es in der genannten Zeitung weiter: "Worüber es im Wiener Verteidigungsministerium auch ein von Sektionschef Franz Sailler unterfertigtes Protokoll gibt." Die kontrollierenden Abgeordneten und das Parlament haben ein Recht darauf, den Inhalt dieses Protokolls kennen zu lernen, weil sie der Auffassung sind, daß es Aufschlüsse über die Praxis der Waffenex- und -importe geben könnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Gibt es ein von Sektionschef Dr. Sailler unterfertigtes Protokoll, das sich auf Beziehungen des seinerzeitigen Verteidigungsministers Lütgendorf zu französischen Firmen hinsichtlich des Kaufes oder Verkaufes von Rüstungsgütern, die u.a. auch im Dienstzettel vom 20. Jänner 1977, Nr. 1516/77, genannt sind, betrifft?
- 2) Wenn ja, wie lautet der Inhalt dieses Protokolls?
- 3) Welche Maßnahmen wurden seitens des Bundesministeriums gesetzt, um die in dem genannten Protokoll festgehaltenen Tatsachen nach jeder Richtung hin zu prüfen?
- 4) Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um die mit den indirekt an das Verteidigungsressort gerichteten Vorwürfen der Annahme von Schmiergeldern im Zusammenhang mit Ihrem Amtsvorgänger Lütgendorf zu prüfen?